53100 - Einführung in die Disziplin und Profession Soziale Arbeit

53100 - Introduction to Social Work as a Discipline and Profession

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	53100
Eindeutige Bezeichnung	EinfDiszProf-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Lamp, Fabian (fabian.lamp@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de) Prof. Dr. Henningsen, Anja (anja.henningsen@haw-kiel.de) Kleinert, Svea (svea.kleinert@haw-kiel.de) Prof. Dr. Lamp, Fabian (fabian.lamp@haw-kiel.de) Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de) Rogalli, Benjamin (benjamin.rogalli@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Wintersemester 2025/26
Moduldauer	2 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BASA 21/22 - Soziale Arbeit (PO 2021/2023 V7) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1 , 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden kennen historische und aktuelle Grundlagen der Disziplin und Profession Soziale Arbeit. Sie können die Kernbegriffe und -argumentationen aktueller Professionstheorien Sozialer Arbeit (v.a. Lebensweltorientierung, Lebensbewältigung und systemischer Ansatz n. Staub-Bernasconi) benennen und sie miteinander in Beziehung setzen. Die Studierenden kennen die Elemente einer allgemeinen Theorie professioneller Handlungskompetenz in der Sozialen Arbeit und können diese an Fallbeispielen erläutern . Sie kennen einzelne Handlungsformen und können deren sinnvollen Einsatz an Fallbeispielen erläutern und reflektieren.
Sie können die Entwicklung der Sozialen Arbeit in ihrer gesellschaftlich-historischen Entstehung analysieren und Bezüge zu aktuellen sozialen Problemen und deren Bearbeitung herstellen. Sie können aus den Theorien und theoretischen Konzepten Folgerungen für eine theorie- und methodenbasierte Gestaltung von Praxis ableiten und erste Ansätze eines professionellen Selbstverständnisses entwickeln.

Die Studierenden kommunizieren und kooperieren insbesondere im Rahmen Übungen, beispielsweise durch die gemeinsame Erarbeitung und Besprechung von Fallbeispielen.
Die Studierenden erarbeiten sich erste Ansätze einer professionellen Identität für die Soziale Arbeit, indem sie Wissensbestände aus der Geschichte und ausgewählten Professions- und Handlungstheorien kennen und in ein Konzept professioneller Handlungskompetenz integrieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Geschichte und Theorien der Sozialen Arbeit: Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung und grundlegende Professionstheorien der Sozialen Arbeit. Inhalte sind u. a.: die historischen Wurzeln der Sozialen Arbeit; Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen und der Entwicklung der Sozialen Arbeit; historische Entwicklung der Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit, Aspekte des Prozesses der Professionalisierung und Verwissenschaftlichung der Sozialen Arbeit. Zudem werden grundlegende Theorien der Sozialen Arbeit vorgestellt, wie z.B. „Lebensweltorientierte Soziale Arbeit" (Thiersch), „Soziale Arbeit und Lebensbewältigung" (Böhnisch), „Soziale Arbeit und soziale Probleme" (Staub-Bernasconi). Die jeweiligen Positionen werden nach ihren jeweiligen Verständnissen von den Gegenständen, Aufgaben und Zielen Sozialer Arbeit befragt.. Theorien der Sozialen Arbeit: In der Übung werden die in der Vorlesung eingeführten Professionstheorien der Sozialen Arbeit vertieft diskutiert. Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit: Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse über Konzepte professionellen Handelns in der Sozialen Arbeit. Sie zeigt die Einbettung methodischen Handelns in ein Konzept professioneller Handlungskompetenz und damit die Verknüpfung zwischen Theorie(n), Methoden und Haltung auf und führt in grundlegende Handlungsformen ein. Sie zielt auf die Entwicklung von Reflexivität in Bezug auf eine theorie- und methodenbasierte Soziale Arbeit sowie auf die Grenzen und Möglichkeiten methodischen Handelns und von Methodenkonzepten. Unter anderem werden behandelt: - Elemente professionellen Handelns, wie -Verknüpfung zwischen Theorie und methodischem Handeln, berufsethische Standards - Einblick in grundlegende methodische Handlungsschritte und Verfahrensweisen, wie Zielentwicklung, (Hilfe-)Planung, Evaluation - Methodenbegriff in der Sozialen Arbeit - Methoden Sozialer Arbeit als Bestandteil professioneller Handlungskompetenz - Die historische Entwicklung der Methoden Sozialer Arbeit Einführung in das methodische Handeln in der Sozialen Arbeit: Überblick über aktuelle Methoden der Sozialen Arbeit, Einführung in ausgewählte Methoden der Sozialen Arbeit am Beispiel verschiedener Handlungsfelder und/oder Phänomene wie etwa dem abweichenden Verhalten.

Literatur	Böhnisch, Lothar (2016). Lebensbewältigung. Ein Konzept für die Soziale Arbeit. Weinheim und Basel. Galuske, Michael (2013). Methoden der Sozialen Arbeit. Weinheim und Basel. Grunwald, Klaus und Hans Thiersch (2016). Praxishandbuch lebensweltorientierte Soziale Arbeit. Hammerschmidt, Peter, Sascha Weber und Bernd Seidenstücker (2017). Soziale Arbeit – die Geschichte. Opladen und Toronto. Hering, Sabine und Richard Münchmeier (2014). Geschichte der Sozialen Arbeit. Weinheim und Basel. Lambers, Helmut (2018). Theorien der Sozialen Arbeit. Ein Kompendium und Vergleich. Opladen und Toronto. Staub-Bernasconi, Silvia (2018). Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft. Soziale Arbeit auf dem Weg zu kritischer Professionalität. Opladen und Toronto. Von Spiegel, Hiltrud (2018): Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit. Grundlagen und Arbeitshilfen für die Praxis, 6.,durchges. Auflage, München: Ernst Reinhardt Michel-Schwartze, Brigitta (Hrsg.) (2009): Methodenbuch Soziale Arbeit. Basiswissen für die Praxis, 2., überarb. und erw. Auflage, Wiesbaden: VS

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

5.31.02 - Geschichte und Theorien der Sozialen Arbeit - Seite: 9
5.31.03 - Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit: Seminar - Seite: 8
5.31.04 - Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit: Vorlesung - Seite: 5
5.31.05 - Theorien der Sozialen Arbeit - Seite: 7

Wahl-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

5.31.06 - Mentorium - Seite: 10

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	8 SWS
Leistungspunkte	10,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	96 Stunden
Selbststudium	204 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
53100 - Mündliche Prüfung	Prüfungsform: Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Hinweise zum Besuch der Veranstaltungen und zur mündlichen Prüfung nach Fachsemester 2: Sie besuchen die Veranstaltungen gemäß Moduldatenbank: Im 1. Studiensemester sollen besucht werden: -Vorlesung: Theorien und Geschichte der Sozialen Arbeit -Seminar: Theorien der Sozialen Arbeit -Mentorium: dies ist eine Wahlveranstaltung - der Besuch des Mentoriums wird für Studierende des 1. Fachsemesters empfohlen Im 2. Studiensemester sollen besucht werden: -Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit: Vorlesung -Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit: Seminar Die mündliche Prüfung dauert 20min. (inklusive Notenvergabe) wird i.d. Regel nach dem 2. Fachsemester abgelegt und bezieht sich auf alle Pflichtveranstaltungen des Moduls. Sie wählen einen thematischen Schwerpunkt und stellen diesen z.B. -im Sinne eines kurzen Impulsreferats (keine Präsentation!), -mithilfe von selbst aufgestellten Thesen, -anhand eines gewählten Praxisbeispiels -… vor (Richtwert: etwa 6min., danach wird die Prüfung im Sinne eines Fachgesprächs über die Inhalte des Moduls fortgeführt). Dieses basiert auf Ihrem fundierten Wissen (was nicht meint, die ppt-Folien auswendig gelernt zu haben). Fundiertes Wissen finden Sie -u.a. in den Folien und -in den Readern und weiterführender Fachliteratur, die Sie auch lesen! -Sie können zentrale Begriffe klar definieren und Kernaspekte in Beziehung stehender Theorien/theoretischen Kontexten/Modellen/historischer Aspekte (Modulprüfung!) benennen. -Sie sind in der Lage, Ihr Schwerpunktthema mit den Inhalten weiterer Seminare/Inhalte im Modul (Modulprüfung!) thematisch zu verknüpfen. -Sie sind in der Lage, eine kritische Haltung einzunehmen und lassen diese auch in der gemeinsamen (abstrakteren) Diskussion erkennen. Mindestanforderungen FS 1: Sie können mindestens zwei der drei „großen" Theorien (Thiersch/Böhnisch/Staub-Bernasconi) auf einer abstrakten Ebene darstellen und analysieren, miteinander in Beziehung setzen und ggf. in Praxisbeispiele transferieren. Sie können darüber hinaus ausgewählte historische Entwicklungen der Sozialen Arbeit benennen und ihre Bedeutung für die Gegenwart analysieren. Mindestanforderungen FS 2: Sie sind in der Lage, das

Lehrveranstaltung: Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit: Vorlesung

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit: Vorlesung Professional Practice of Social Work: Lecture
Veranstaltungskürzel	5.31.04
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können theoretisch-konzeptionelles Wissen zur Analyse von aktuellen Handlungsansätzen und -methoden der Sozialen Arbeit kritisch reflektieren, integrieren und auf aktuelle Fragestellungen der Sozialen Arbeit beziehen. Die Studierenden kennen die Elemente einer allgemeinen Handlungstheorie Sozialer Arbeit und verfügen über einen Einblick in verschiedene Handlungsformen in der Sozialen Arbeit. Sie können verschiedene Wissensbestände in ihr methodisches Handeln und ihren Kompetenzen reflexiv integrieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Vorlesung vermittelt Grundlagen und Rahmenbedingungen professionellen Handelns (in) der Sozialen Arbeit. Sie zeigt die Einbettung methodischen Handelns in ein Konzept professioneller Handlungskompetenz auf und führt in grundlegende Handlungsprinzipien ein. Sie zielt auf die Entwicklung von Reflexivität in Bezug auf die Grenzen und Möglichkeiten methodischen Handelns und von Methodenkonzepten in der Sozialen Arbeit. Inhalte sind u.a. die historischen Rekonstruktionen der Methodendiskussion in der Sozialen Arbeit unter Bezugnahme entsprechender theoretischen Bezüge und Begründungen; Methoden in der Sozialen Arbeit und deren Handlungsprinzipien; aktuelle relevante Entwicklungen und Diskurse methodischen Handelns.
Literatur	Galuske, M. (2013). Methoden der Sozialen Arbeit. 10. überarb. Auflage. Weinheim und München: Beltz Juventa Heiner, M. (2007). Soziale Arbeit als Beruf. Fälle - Felder - Fähigkeiten. München: Ernst Reinhardt Verlag Otto, H.-U./Thiersch, H./Treptow, R./Ziegler, H. (Hrsg.) (2018). Handbuch Soziale Arbeit. 6., überarbeitete Auflage. München: Ernst Reinhardt Verlag Thole, W. (Hrsg.) (2012). Grundriss Soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch. 4. Auflage. Wiesbaden: VS-Verlag Von Spiegel, H. (2018). Methodisches Handeln in der Sozialen Arbeit.6. durchgesehene Auflage. Münschen: Ernst Reinhardt Verlag

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Lehrvortrag	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Theorien der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Theorien der Sozialen Arbeit Theories of Social Work
Veranstaltungskürzel	5.31.05
Lehrperson(en)	Kleinert, Svea (svea.kleinert@haw-kiel.de) Prof. Dr. Henningsen, Anja (anja.henningsen@haw-kiel.de) Rogalli, Benjamin (benjamin.rogalli@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden kennen ausgewählte Theorien der Sozialen Arbeit. Sie können jeweils (gesellschafts-)theoretische Hintergründe darstellen, die wesentlichen Grundbegriffe erklären und erläutern, welche Handlungsvorschläge für die Praxis Sozialer Arbeit aus den verschiedenen Theorien erwachsen. Sie sind in der Lage, ausgewählte Aspekte der Theorien miteinander zu vergleichen. Sie können Fallbeispiele mit Hilfe der Theorien analysieren und daraus erste Handlungsvorschläge für die Praxis der Sozialen Arbeit ableiten.
Die Studierenden erarbeiten sich auf der Basis von ausgewählten Texten Kenntnisse über Theorien der Sozialen Arbeit, können ihre Erkenntnisse im Seminar erläutern und ausgewählte Fragestellungen im Diskurs bearbeiten.
Die Studierenden reflektieren das Theorie-Praxis-Verhältnis im Kontext der Sozialen Arbeit als Handlungswissenschaft.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	In dem Seminar werden grundlegende Theorien der Sozialen Arbeit vorgestellt, wie z.B. "Lebensweltorientierte Soziale Arbeit" (Thiersch), "Soziale Arbeit und Lebensbewältigung" (Böhnisch), "Soziale Arbeit und soziale Probleme" (StaubBernasconi). Die jeweiligen Positionen werden nach ihren jeweiligen Verständnissen von den Gegenständen, Aufgaben und Zielen Sozialer Arbeit befragt. Darüber hinaus werden Konsequenzen für die Gestaltung professionellen Handelns entwickelt.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Seminar	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit: Seminar

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit: Seminar Professional Practice of Social Work: Seminar
Veranstaltungskürzel	5.31.03
Lehrperson(en)	Kleinert, Svea (svea.kleinert@haw-kiel.de) Prof. Dr. Hack, Carmen (carmen.hack@haw-kiel.de) Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Das Seminar liefert eine Orientierung über die wichtigsten diskutierten und praktizierten Methodenkonzepte in der Sozialen Arbeit. Die Studierenden kennen Methoden, Konzepte und Handlungsformen Sozialer Arbeit und erlangen einen Überblick über die zur Anwendung kommenden methodischen Arrangements. In kritischen Skizzen werden die Ansätze und ihre zentralen Merkmale erarbeitet und auf ihre Chancen und Grenzen im Rahmen professioneller Handlungskompetenz gemeinsam diskutiert und reflektiert. Ziel des Seminares ist es, eine systematische Einführung in die professionellen Handlungsformen bzw. -möglichkeiten in der Sozialen Arbeit zu geben.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Das Seminar führt - aufbauend auf die Vorlesung - in ausgewählte Handlungskonzepte und Methoden Sozialer Arbeit ein bzw. ermöglicht deren Vertiefung.
Literatur	Hansbauer, P./Merchel, J./Schone, R. (2020). Professionelles Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe. In: diess.: Kinder- und Jugendhilfe. Grundlagen, Handlungsfelder, professionelle Anforderungen. Stutt-gart: Kohlhammer, S.93-153 Heiner, M. (2012). Handlungskompetenz und Handlungstypen. Überlegungen zu den Grundlagen methodischen Handelns. In: Thole, W. (Hrsg.): Grundriss Soziale Arbeit. Ein einführendes Handbuch. 4. Auflage. Wiesbaden: VS-Verlag, S. 611-624 Treptow, Rainer (2018). Handlungskompetenz. In: Otto, H.-U./Thiersch, H./Treptow, R./Ziegler, H.: Handbuch Soziale Arbeit. 6., überarbeitete Auflage. München: Ernst Reinhardt Verlag, S. 614-621 Wendt, P.-U. (2017). Lehrbuch Methoden der Sozialen Arbeit. 2. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Seminar	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

HAW Kiel
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Kiel
Kiel University of Applied Sciences

Lehrveranstaltung: Geschichte und Theorien der Sozialen Arbeit

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Geschichte und Theorien der Sozialen Arbeit History and Theories of Social Work
Veranstaltungskürzel	5.31.02
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Lamp, Fabian (fabian.lamp@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.
Die Studierenden können wichtige historische Entwicklungen der Sozialen Arbeit benennen. Sie können die historischen Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen und Entwicklungen gesellschaftlicher Hilfeformen benennen und analysieren, inwieweit sich die Soziale Arbeit in der modernen Gesellschaft als eigenständiges System der Sozialen Hilfe etabliert hat. Die Studierenden können aus der Kenntnis von unterschiedlichen historischen Strategien sozialer Hilfeleistungen und Bildungsangeboten der Sozialen Arbeit Konsequenzen für die gegenwärtige Soziale Arbeit ableiten. Die Studierenden können erste Konturen einer professionallen Identität als Sozialarbeiter*in/Sozialpädagog*in beschreiben. Die Studierenden kennen die zentralen Begrifflichkeiten von ausgewählten Theorien der Sozialen Arbeit. Sie können zudem Zusammenhänge herstellen zwischen gesellschaftlichen und öffentlichen diskursiven Entwicklungen und den Entwicklungen in der Disziplin und Profession der Sozialen Arbeit.
Die Studierenden verstehen die Theorien als Möglichkeiten, den Blick auf die soziale Realität zu strukturieren und sind in der Lage, auf der Grundlage der zentralen Begrifflichkeiten Handlungsmöglichkeiten für die Soziale Arbeit zu skizzieren. Zudem können sie auf der Basis der Kenntnis historischer Entwicklungen unterschiedliche Strategien der Sozialen Arbeit in der Bearbeitung sozialer Probleme erkennen und in ihrer Wirksamkeit und in Bezug auf (unintendierte) Nebenfolgen reflexiv analysieren.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung der Sozialen Arbeit. Inhalte sind u. a.: die historischen Wurzeln der Sozialen Arbeit; Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen und der Entwicklung der Profession und Disziplin der Sozialen Arbeit; Aspekte des Prozesses der Professionalisierung und Verwissenschaftlichung der Sozialen Arbeit. Insbesondere wird auf die Theoriegeschichte der Sozialen Arbeit eingegangen.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Lehrvortrag	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Mentorium

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Mentorium Mentorship
Veranstaltungskürzel	5.31.06
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Lamp, Fabian (fabian.lamp@haw-kiel.de) Prof. Dr. Akbas, Bedia (bedia.akbas@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Das Mentoring soll ein gemeinschaftlicher Lern- und Bildungs- sowie Orientierungsraum für Studienanfänger*innen und erfahrene Student*innen sein. Mentoring ist ein Prozess, in dessen Mittelpunkt die geschützte, begleitete und temporäre Beziehung zwischen Mentor*innen und Studienanfänger*innen steht. Die Studienanfänger*innen können durch die Erfahrungen der Mentor*innen lernen und sich gemeinschaftlich mit Handlungs-, Prozess- und Strukturwissen der Fachhochschule Kiel auseinandersetzen.
Das Mentoring soll ein niedrigschwelliges Angebot für die Studienanfänger*innen sein. Es werden Einblicke in das Studium aus der Peer-Perspektive eröffnet, um Erfahrungen auszutauschen und Fragen zu klären. Von Vorteil ist, dass die Mentor*innen ebenfalls Student*innen sind und der Erfahrungs- bzw. Wissensvorsprung nicht so groß ist, daher die Beratungs- und Unterstützungsbeziehung auf Augenhöhe erfolgen kann.
Die Gestaltung der gemeinsamen Lern- und Bildungsräume verfolgt das Ziel, die Autonomie der Student*innen zu fördern, damit sie zu verantwortungsvollen und erfolgreichen Akteur*innen ihres eigenen Lern- und Bildungsweges werden. Selbstgesteuertes, autonomes Lernen soll auf vielfältige Art angeregt werden. Die Mentor*innen unterstützen die Studienanfänger*innen bei der Studienplanung, sich mit Aspekten des Zeit- und Aufgabenmanagements auseinanderzusetzen und Lern- und Arbeitsstrategien zu entwickeln.
Im Studium und im Beruf nimmt die Entwicklung persönlicher Kompetenzen wie der Fähigkeit zum kritischen Denken und Handeln und der Selbstreflexion eine bedeutsame Rolle ein. Dies kann gefördert werden, wenn Student*innen im Hochschulkontext Räume haben, in denen sie sich selbst erfahren und reflektieren und diskutieren können. Das Mentoringprogramm eröffnet hier kollegiale Reflexions-, Diskussions- und Kritikräume für die Student*innen, um über das eigene Studium, die Inhalte der Veranstaltungen und die eigene Praxis reflektieren zu können. Durch Austausch, Lernen und Experimentieren können die Ressourcen der Student*innen gestärkt werden.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	-Orientierung im Studium -Kennenlernen der Kommiliton*innen

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	**SWS**
Tutorium	1

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Das Mentorium ist ein Angebot des Studiengangs BA Soziale Arbeit und ist für das 1. Fachsemester gedacht. Der Besuch ist freiwillig, wird aber für einen guten Studienstart empfohlen.